

# Anzahl und Gewichtung der Leistungsnachweise

## 1. Arten der Leistungsnachweise

**Schulaufgaben (SA) und praktische Leistungsnachweise (PLN)** können sich auf den gesamten bisher behandelten Lehrstoff beziehen und werden spätestens eine Woche vorher angekündigt. Bei kleinen LN können sich PLNs auch auf die Bewertung der Arbeitsleistung lt. Tätigkeitsberichten beziehen.

**Kurzarbeiten (KA)** dagegen erstrecken sich auf den Inhalt von höchstens sechs unmittelbar vorangegangenen Unterrichtsstunden einschließlich der Grundkenntnisse eines Faches; die Bearbeitungszeit soll nicht mehr als 30 Minuten betragen. Auch hier gilt die einwöchige vorherige Ankündigung.

**Stegreifaufgaben (ST)** werden nicht angekündigt. Sie beschränken sich auf den Inhalt der vorhergehenden Unterrichtsstunde einschließlich der Grundkenntnisse des Faches. Alternativ können anstelle der Stegreifaufgaben auch Wochentests mit gleicher Gewichtung in beliebiger Anzahl geschrieben werden.

**Wochentests (WT)** sind sogenannte fachliche Leistungstests und haben vor allem lerndiagnostischen Hintergrund. Sie beschränken sich auf den Inhalt der vorhergehenden Unterrichtswoche einschließlich der Grundkenntnisse des Faches.

**mündliche Noten (M):** Abfragen werden nicht angekündigt. Sie beschränken sich auf den Inhalt der vorhergehenden Unterrichtsstunde einschließlich der Grundkenntnisse des Faches.

## 2. Fächer mit drei oder mehr Schulaufgaben im Schuljahr:

Fach	große Leistungsnachweise				kleine Leistungsnachweise							
	SA	SA	SA	SA**		ST/WT	ST/WT	ST/WT	ST/WT	M/WT	M/WT	
<b>Deutsch</b> Gewichtung ***	SA 1	SA 1	SA 1	SA** 1		ST/WT 1	ST/WT 1	ST/WT 1	ST/WT 1	M/WT 1	M/WT 1	
<b>Englisch</b> Gewichtung	SA 1	SA 1	M 1	SA** 1		ST/WT 1	ST/WT 1	ST/WT 1	ST/WT 1	M/WT 1	M/WT 1	
<b>Betriebliche Steuerung und Kontrolle 8-11</b> Gewichtung	SA 1	SA 1	SA 1	SA* 1		ST/WT /PLN 1	ST/WT /PLN 1	ST/WT /PLN 1	ST/WT /PLN 1	ST/WT /PLN 1	ST/WT /PLN 1	
<b>bungs- unternehmen 9. Kl + Z10</b> Gewichtung	SA 1	PLN 1	PLN 1			M/PLN bu 2	M/PLN bu 2	ST/PLN InV 2	ST/PLN InV 2	PLN/M InV 1	PLN InV 1	
<b>bungs- unternehmen 10. Kl + Z11</b> Gewichtung	SA/ PLN INV 1	PLN 1	PLN 1	PLN 1					M/PLN bu 2	M/PLN bu 2	PLN InV 1	
<b>Informations- verarbeitung</b> Gewichtung	PLN 1	PLN 1	PLN 1							ST/PLN 1	ST/PLN 1	
<b>Mathematik 6./9./10. JgSt. +Z</b> Gewichtung	SA 1	SA 1	SA 1	SA** 1		WT 1	WT 1	WT 1	WT 1	WT 1	WT... 1	
Gewichtung gr. zu kl. Leistungs- nachweise	<b>2</b>				<b>:1</b>							

\*nur in Zweistufiger WS

\*\*nur in Vorklasse WS

\*\*\*Abweichend von dieser Regel gilt für die Berechnung der Zwischenzeugnisnote im Fach Deutsch ein Verhältnis von 1:1 (große zu kleinen Leistungsnachweisen), wenn es aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, mindestens zwei große Leistungserhebungen ins erste Halbjahr zu legen.

<b>Englisch</b>	3	4	2			3	2	2	5	2	2
-----------------	---	---	---	--	--	---	---	---	---	---	---

Berechnung: (Durchschn. gr. Leistungsnachw.\*2+ Durchschn. kl. Leistungsnachw.):3, also: (3,00\*2+ 2,66):3=2,88 =Zeugnisnote 3

### 3. Fächer mit weniger als drei Schulaufgaben im Schuljahr:

Fach	große Leistungsnachweise				kleine Leistungsnachweise							
	SA	SA			WT	WT	WT	WT	WT	WT...		
<b>Mathematik 7./8. JgSt.</b> <small>Gewichtung</small>	1	1			1	1	1	1	1	1		
<b>Informationsverarbeitung in D8/D9/Z11</b> <small>Gewichtung</small>	PLN	PLN						ST/PLN	ST/PLN	ST/PLN		
	1	1						1	1	1		
Gewichtung gr. zu kl. Leistungsnachweise	<b>1</b>				<b>:1</b>							

\*nicht in Jahrgangsstufe 7

Beispiel:

Mathematik 7./ 8.	3	2				3	2	3	1	1	1
-------------------	---	---	--	--	--	---	---	---	---	---	---

Berechnung: (Durchschn. gr. Leistungsnachw..+ Durchschn. kl. Leistungsnachw.):2, also: (2,50+ 1,83):2=2,16 =Zeugnisnote 2

### 4. Fächer ohne Schulaufgaben:

Fach	große Leistungsnachweise				kleine Leistungsnachweise							
<b>PuG (Politik und Gesellschaft) Z10</b> <small>Gewichtung</small>							ST	ST	ST	M	M	
							1	1	1	1	1	
<b>GPG (Geschichte/ Politik und Gesellschaft)</b> <small>Gewichtung</small>							ST	ST	ST	M	M	
							1	1	1	1	1	
<b>Wirtschaftsgeografie</b> <small>Gewichtung</small>							ST	ST	ST	M	M	
							1	1	1	1	1	
<b>Betriebliche Steuerung und Kontrolle 7.</b> <small>Gewichtung</small>						ST/WT	ST/WT	ST/WT	ST/WT	ST/WT	ST/WT	
						/PLN	/PLN	/PLN	/PLN	/PLN	/PLN	
						1	1	1	1	1	1	
<b>Mensch und Umwelt</b> <small>Gewichtung</small>							ST/WT	ST/WT	ST/WT	ST/WT	ST/WT	
							/PLN	/PLN	/PLN	/PLN	/PLN	
							1	1	1	1	1	
<b>DLA (Digitales Leben und Arbeiten) V6</b> <small>Gewichtung</small>							ST/WT	ST/WT	ST/WT	ST/WT	ST/WT	
							/PLN	/PLN	/PLN	/PLN	/PLN	
							1	1	1	1	1	
<b>ÖKG (Ökonomische Grundlagen) V6</b> <small>Gewichtung</small>						ST/WT	ST/WT	ST/WT	ST/WT	ST/WT	ST/WT	
						/PLN	/PLN	/PLN	/PLN	/PLN	/PLN	
						1	1	1	1	1	1	
<b>Musisch-ästhetische Bildung</b> <small>Gewichtung</small>						ST	ST	PLN	PLN	PLN	PLN	
						1	1	1	1	1	1	
<b>Religion</b> <small>Gewichtung</small>					KA*	ST	ST	ST	ST	M	M	
					1	1	1	1	1	1	1	
Gewichtung gr. zu kl. Leistungsnachweise	<b>--</b>				<b>• --</b>							

\*nur in Jahrgangsstufe 10, Z10 und Z11

Beispiel:

GPG						2	3	5	2	2	1
-----	--	--	--	--	--	---	---	---	---	---	---

Berechnung: Durchschn. kl. Leistungsnachw., also: 2,50=Zeugnisnote 2

**Ausnahmen:** Abweichend von o.g. Regeln kann die Lehrkraft sowohl die Gewichtung einzelner Noten dem Schwierigkeitsgrad der Leistungserhebung entsprechend anpassen. Auch die Anzahl der mündlichen Noten, Wochentests, Stegreifaufgaben und praktischen Leistungsnachweise kann variiert werden. Dies ist den Schülern rechtzeitig mitzuteilen.